

## RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 18  
Karl H o n a y

Wien, am Donnerstag, den 20. Jänner 1927

.....  
Ausgestaltung der elektrischen Strassenbeleuchtung. Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten hat am Mittwoch beschlossen die Strasse des 1. Mai und die Kleine Zufahrtsstrasse elektrisch zu beleuchten. Ferner werden in Floridsdorf die östliche Randstrasse bei der Siedlung "Neustrassacker" und in der Leopoldstadt die Schiffmühlengasse bei der Kleingartenanlage "Kaisermühlen" elektrisch beleuchtet werden.

.....  
Gemeindehilfe für die "Neue Österreichische Biographie". Die Wiener Gemeindeverwaltung hat den kürzlich erschienenen dritten Band der "Neuen Österreichischen Biographie" durch eine Subvention von tausend Schilling gefördert. Nunmehr wird bereits an der Herausgabe des vierten Bandes gearbeitet und der Ausschuss, an dessen Spitze Professor Dr. Oswald Redlich steht, hat sich neuerlich an die Gemeinde Wien um eine finanzielle Beihilfe gewendet. Es soll nunmehr die Vollendung und Drucklegung einer neuen zweiten, besonders wichtigen Abteilung in Angriff genommen werden. Diese Abteilung wird ein biographisches Grundbuch Oesterreichs für die Zeit von 1815 bis 1918 bilden. Es werden in einem alphabetisch angeordneten Lexikon alle bemerkenswerten Persönlichkeiten verzeichnet, wobei kurze verlässliche Daten über ihr Leben und Wirken angegeben sind. Ein solches Werk fehlt für das letzte Jahrhundert. Die Vorarbeiten zu diesem wichtigen Hilfsbuch für Publizisten, Politiker u. s. w. sind bereits sehr weit gediehen. Mit Rücksicht auf die grosse wissenschaftliche Bedeutung dieses Werkes hat der Gemeinderatsausschuss für Finanzen auf Antrag des Gemeinderates Thaller beschlossen, eine städtische Beihilfe für die Drucklegung im Betrage von zwölfhundert Schilling zu gewähren.

.....  
Zwanzig neue Stipendien der Gemeinde am Pädagogischen Institut. Der Wiener Gemeinderat hat im Jahre 1925 zur Förderung des Studiums an den hochschulmässigen Lehrerbildungskursen des Pädagogischen Institutes der Stadt Wien fünfzig Stipendien für mittellose Absolventen und Absolventinnen der Mittelschulen und der Lehrerbildungsanstalten geschaffen. Der Jahresbetrag eines solchen Stipendiums war dreihundert Schilling. Auf Antrag des amtsführenden Stadtrates Professor Tandler hat der Gemeinderatsausschuss für Wohlfahrtspflege beschlossen die Zahl dieser Stipendien auf siebenzig zu erhöhen. Die zwanzig neuen Stipendien werden bereits für das gegenwärtige Schuljahr verliehen. Gleichzeitig wurde beschlossen dass der Jahresbetrag eines Stipendiums von dreihundert auf vierhundertzwanzig Schilling zu erhöhen ist. Der Wiener Stadtsenat hat diese Anträge bereits genehmigt.

.....  
Sitzungen der Bezirksvertretungen. Die Bezirksvertretung Favoriten hält am Freitag, den 28. Jänner 4 Uhr nachmittags eine öffentliche Sitzung ab. Die Bezirksvertretung Hietzing wurde für Samstag, den 29. Jänner 4 Uhr nachmittags einberufen.